

Money, Money, Money ...

Mithilfe von Feng Shui Kasse machen

Im Geschäftsleben hat nichts eine größere Bedeutung als der Inhalt der Kasse. Hier entscheidet sich die Sicherheit der Arbeitsplätze, hiervon hängen Investitionen ab, hier wird Erfolg messbar. Nach Feng Shui-Kriterien hat der Standort der Kasse eine besondere Bedeutung.



Die Kasse nimmt das auf, was durch den Mund (Eingang) hineingekommen ist. Diese blumige asiatische Umschreibung macht deutlich, warum die Kasse nach Feng Shui-Kriterien im Stellenwert direkt nach der Eingangsgestaltung angesiedelt ist. Wichtig ist, dass das Geld leicht in die Kasse fließen kann und dort gehalten wird, denn was nützt der beste Umsatz, wenn die Diebstahlquote sehr hoch ist oder immer wieder neue Reparaturen getätigt werden müssen? Der Fokus liegt auf dem wahren Gewinn, der in der Kasse „hängen“ bleibt.

Der beste Standort

Der Standort hat eine besondere Bedeutung. Nach Feng Shui-Kriterien gibt es eine ausführliche Analyse darüber, wie ein guter Standort für die Kasse im Ladengeschäft ausgewählt wird. Dabei spielen die Himmelsrichtung des Eingangs, das „System der fliegenden Sterne“ sowie die baulichen Gegebenheiten eine große Rolle. Feng Shui-Kriterien filtern die guten Kassenpositionen und die Kassen-gestaltung klar heraus und erleichtern so manchem Ladenbauer die Entscheidung für den richtigen Standort.

Platzierung der Kasse

Die Kasse sollte nicht zu nahe am Eingang platziert werden. Das blockiert ihn unter Umständen. Hineinkommende Kunden werden durch an der Kasse wartende Kunden daran gehindert, das Ladenlokal zu betreten. Sieht der Kunde eine zu große Schlange an der Kasse, wird er oftmals von seiner Kaufabsicht abgehalten, da er sich nicht einreihen möchte. Ferner blockiert eine zu nahe am Eingang aufgestellte Kasse den Blick auf das gesamte Warenangebot, der Kunde hat keinen Überblick, Kaufwünsche können so nur schwer geweckt werden. Die Mitarbeiter hinter der Kasse sollten immer einen ungehinderten Blick zum

Eingang und auch einen möglichst freien Blick über die Ladenfläche haben. Ist der Blick durch Warenpräsentationen blockiert, so erhöht sich die Diebstahlquote überproportional. „Versteckt“ sich die Kasse hinter Säulen oder gar in Nischen, kann der Mitarbeiter den Kunden nicht „empfangen“ und zum Kauf „einladen“.

Gestaltung der Kasse

Gerade in der Parfümerie sollte die Kasse immer eine ausreichend große Handtaschenablage haben. Wir Frauen haben oft das Problem, dass wir neben großen Handtaschen auch noch Einkaufstüten schleppen. Muss man erst eine Ablagemöglichkeit suchen, ist das mit Aufwand und einem negativen Gefühl verbunden. Alles was ein ungutes Gefühl verursacht, hinterlässt einen bleibenden Eindruck im Unterbewusstsein und hindert den Kunden daran, zum Stammkunden zu werden. Ferner wird die Warenpräsentation von Zusatzprodukten für den Kassierer erschwert, weil der Kunde damit beschäftigt ist, auf seine Sachen aufzupassen. Übrigens: Die Kasse sollte für den Kunden nicht frei einsehbar sein. Manche Kassen bieten einen ungehinderten Einblick in die „finanziellen Verhältnisse“. Das führt zu Neid und Missgunst und motiviert den Kunden über die Preise zu handeln. Ferner ist zu beobachten, dass Reklamationen sowie die Umtauschquote ansteigen. Lassen Sie sich daher nicht in die Kasse schauen.

Gerne werden in den Parfümerien Waren auf dem Kassentresen platziert. Der Kunde soll motiviert werden, Zusatzprodukte zu kaufen. Die Absicht ist nicht falsch, da dem aktiven Verkauf von Zusatzprodukten noch immer zu wenig Beachtung beigemessen wird. Ist jedoch der Kassentresen überhäuft mit einer vielfältigen Warenpräsentation, so bleibt oftmals dem Käufer nicht mal mehr Platz, um seinen Kreditkartenzettel zu unterschreiben. Ferner blo-

ckieren zu viele und zu nahe an der Kasse platzierte Waren den Geldfluss. „Das Geld muss sich erst den Weg durch die Sortimente suchen, um in die Kasse eingeladen zu werden.“ Auch hier ist weniger mehr. Die Kassengestaltung sollte grundsätzlich so konzipiert sein, dass sie eine stabile und sichere Ausstrahlung hat. Auf Glaselemente sollte gänzlich verzichtet werden. Als Materialien bieten sich Holz, Stein oder auch Edelstahl an. Eine Beleuchtung des Kassenbereichs ist von Vorteil, um dem Kunden der Weg zur Kasse zu erleichtern.

Rückendeckung der Kasse

Eine Grundsatzregel in der Feng Shui-Lehre lautet: „Nur ein starker Rücken kann viel halten.“ So wird der „Rückendeckung“ gerade in Bezug auf wirtschaftlichen Erfolg ein besonderer Stellenwert eingeräumt. Die Rückendeckung der Kasse zeigt, wie viel vom Umsatz auch tatsächlich als Gewinn verbucht werden kann. In meiner langjährigen Praxis als Feng Shui-Beraterin im Geschäftsbereich zeigt sich immer wieder, dass in Geschäften mit Kassen ohne Rückendeckung die Diebstahlquote höher ist oder Investitionen nur

wenig Früchte tragen. Sind Kassen dann noch dazu neben Rolltreppen („finanziell geht es auf und ab“), vor Türen („das Geld fließt aus der Türe hinaus“) oder Schaufenstern („lädt Ladendiebe ein“) platziert, wird der Effekt der schwachen Rückendeckung noch verstärkt. Das führt zu erhöhtem Einsatz von Sicherheitsmaßnahmen, die oft den Eingang blockieren und teuer sind. Kassenbereiche brauchen eine feste, deckenhohe Wand im Rücken. Sehr gut ist eine Wandgestaltung in Steinoptik-Tapete oder in braunbeiger Farbe. Das signalisiert Sicherheit und Stabilität.

Keinesfalls sollte die Rückwand der Kasse in blauer Farbe oder gar mit einem Wasserobjekt versehen sein. Das lässt, im übertragenen Sinne, das Geld davonfließen und weicht die Rückendeckung wieder auf. Mit Spiegeln hinter der Kasse sollte ebenfalls vorsichtig umgegangen werden. Im Zweifel bringen Sie besser keine Spiegel an, denn ein ungünstig platzierter Spiegel spiegelt das Geld wieder aus der Kasse heraus, unter Umständen in den Geldbeutel des Kunden zurück. Die Reklamationsquote steigt in solchen Fällen oftmals überproportional an. ●

Gabriele Fröhlich



SPEZIALISTIN IN SACHEN FENG SHUI

Gabriele Fröhlich, Geschäftsführerin von RaumKraft® (www.raumkraft.de), beschäftigt sich mit der Wirkung, Wahrnehmung und Ausstrahlung von Räumen und Menschen. Mithilfe von Feng Shui-Kriterien und Geomantie-Techniken schafft sie „kraftvolle“ Arbeitsplätze und erfolgreiche Geschäftsräume. Ihr Wissen, bei zahlreichen Lehrern und Feng Shui-Meistern erlernt, vermittelt sie auch in Seminaren. Nächster Termin zum Thema „Feng Shui – Erfolgskonzepte für Ihr Geschäft“: 29. September.

Foto: Organic Luxury, München



Der Kunde sollte keinen Einblick in die Kasse erhalten. Verwehren Sie vor allem die Sicht in die Geldkassette.

Dem Aufbewahrungsort des Geldes sollte besondere Bedeutung beigemessen werden. Verhindern Sie so gut es geht Blockierungen vor der Kasse, damit das Geld fließen kann.

Es muss nicht immer rund sein ... Die quadratische Form symbolisiert Stabilität, Standfestigkeit. Wichtig ist, dass der Kassentresen positive Feng Shui-Maße hat.

Der optimale Standort des Kassenbereichs ergibt sich aus den spezifischen Berechnungen der Feng Shui-Lehre. Maßgebend hierfür ist die Himmelsrichtung des Eingangs.

Die Waren neben der Kasse sollten immer übersichtlich präsentiert werden.